

Stadtfriedhof: Verschönerungsverein restauriert Torhaus

Die Wiederherstellung der Außenfassade des Torhauses hat begonnen. Der Göttinger Verschönerungsverein e.V. (GVV) hat sich zum Ziel gesetzt, das Baudenkmal auf dem historischen Stadtfriedhof zu restaurieren. Nachdem durch Spenden finanzierte Sanierungsarbeiten im Inneren des Gebäudes 2015 abgeschlossen wurden, kann nun im Rahmen einer Anschubfinanzierung mit der Instandsetzung der Fassade begonnen werden.

Im ersten Bauabschnitt wird der Holzanbau am Eingang restauriert. Die Bretterfassade ist bereits entfernt und die freigelegten Strukturen mit einer Schutzfolie versehen worden. Nach der Einrüstung des Anbaus koordiniert das Architekturbüro Brune & Brune (ab+b) ehrenamtlich den Einsatz verschiedener Handwerker und Materiallieferanten. Ende August 2016 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

„Wir freuen uns sehr, dass die VGH-Stiftung Hannover unseren Antrag mit einem Betrag von 30.000 Euro fördert. Ohne diese Anschubfinanzierung wäre die Sanierung nicht möglich“, sagt Norbert Mattern. Der Initiator des Projekts hofft, dass das Beispiel der Stiftung dazu beiträgt, weitere Förderer zur Unterstützung des Denkmalschutzprojektes zu ermutigen. Weitere Bauabschnitte, wie zum Beispiel die Erneuerung der Fenster durch Sprossenfenster, die Sanierung der Klinkerfassade und des Natursteinsockels oder die Anpassung der Eingangstreppe und Geländer könnten mit der Förderung der VGH-Stiftung zwar gestartet werden, bedürften aber weiterer Finanzmittel, um alle geplanten Maßnahmen abzuschließen.

Weitere Informationen zum Projekt und Unterstützungsmöglichkeiten erteilt Norbert Mattern per E-Mail an n.mattern@t-online.de oder www.goettinger-verschoenerungsverein.de.